

1559 Okt. 4 (am dage Fransisci)

237

Vor Johann Kale, weltlichem Richter der beiden Landesherren zu Rippstadt,  
 verkaufen Joachim Francke von Beckum (?) und seine Frau Anna dem  
 Hans Kille und seine Frau Rixe für eine Geldsumme und 2 1/2 Morgen  
 Land, von denen 6 Stücke an dem Kersche zu lissen neben Awades des Land  
 und 3 bei Schremmekens Wirt neben Gustekampes (?) Land liegen, wie dies  
 die übergebene Urkunde enthält, Haus und Hof an der Südsite der Marktstraße  
 zwischen den Häusern des Johan von Paderborn und des Johan Kleinesmedes. Das  
 Haus ist bis auf Wirt- und Wachtgeld sowie 40 Goldgulden, von denen „der  
 bürgermeister Papenhovedeschenn“ ein jährlicher Zins gezahlt wird, unbelastet.  
 Die Verkäufer lassen das Haus vor dem Richter auf und geloben Wahrheit. Falls  
 auf dem Haus doch noch eine Abgabe lasten sollte, dürfen sich die Käufer an den  
 genannten 2 1/2 Morgen entschädigen. Der Richter regelt mit dem Amtsnebel.  
 Standgenossen: Dros Retspech und Hans Kesse.

~~Amtst. Prof.~~ das Amtsnebel an beschriebenerm Prenel beschädigt an Erkennbar  
 Rippische Rose und Schwalenberger Stern; Amtst. - Prof.

Rückseite: Signatur (N 1).